

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Ernährungslehre zählt so viele Sachverständige, daß es schlechterdings keine Speise gibt, die nicht von einem Professor einmal als Diät empfohlen worden wäre, und wäre es nur gewesen, um einen Kollegen zu ärgern.

☞ Ostschweizerisches Tagblatt

Es sagte . . .

Präsident Lyndon B. Johnson zum Vietnamkrieg: «Wir lieben den Frieden und hassen den Krieg, aber unser Kurs ist durch den Kompaß der Ehre festgelegt.»

General de Gaulle: «Niemand ist so klug, daß er sich leisten könnte, die Stimme seiner Ratgeber zu überhören.»

Bundeskanzler Erhard: «Es ist nun einmal mein Beruf, Optimist zu sein.»

Bundestagsabgeordneter Hans Joachim von Merkatz: «Der Mensch ist seiner Natur nach ein Mitläufer.»

die englische Zeitung «The Guardian»: «Der Nahe Osten ist das Grab so vieler diplomatischer Reputationen geworden, daß es kaum überraschend ist, die Deutschen dort versagen zu sehen.»

der amerikanische Wirtschafts-Sonderbeauftragte Christian Herter: «Genau so wichtig wie die Gedanken sind in einem Bündnis die Hintergedanken.»

der amerikanische UNO-Botschafter Adlai Stevenson: «Erstaunlich viele Menschen verwechseln Eigensinn mit Charakterstärke.»

der ungarische Außenminister Janos Peter: «Ungarn ist ein Land auf dem Wege nach Europa.»

der britische Schriftsteller Graham Greene: «Ich bete, als ob alles von



1:0 für Pepita

Nach einem fairen Spiel die verdiente Erfrischung: PEPITA. Herrlich herb-süßes PEPITA, das meistverlangte Grapefruitgetränk mit dem fröhlichen Papagei auf der Etikette.

Das echte **Pepita**



gegen **Schmerzen**

Gott abhänge, und ich arbeite, als ob alles von mir abhänge.»

der französische Schriftsteller François Mauriac: «Die Macht der Kleinen liegt darin, daß sie die Großen gegeneinander ausspielen.»

der französische Schriftsteller und Minister André Malraux: «Nichts ist dem Pessimismus näher als die Naivität gewisser Optimisten.»

der Kabarettist Werner Finck: «Seit ich alles sagen darf, fällt mir nichts mehr ein.»

der amerikanische Bankier Henry Gould: «Jeder Mensch kann reich sterben, wenn er sich entschließt, arm zu leben.»

ein rheinischer Karnevalsredner: «Humor ist, wenn man trotzdem lacht. Politik ist, was man trotzdem macht.» TR

Das verpönte Wort

Nachdem die Kantonspolizei reorganisiert war, erklärte der Vater seinen Buben, die Mannen in der

neuen grauen Uniform seien nun nicht mehr «Landjäger» (wie damals in der grünen Montur.) Jetzt müsse man sie «Polizist» titulieren.

Nach Wochen sollte Karli in der Metzgerei einen «Ring Landjäger» holen. Als er den Laden betrat, erschrak er gar sehr, weil auch ein Mann des Gesetzes unter den Kunden stand. Als Karli seine Bestellung hersagen sollte, war ihm die neue Bezeichnung für den Polizeimann entfallen. Deshalb stotterte er: «No gänd er mer halt e «Ringli Wienerli!» KL